

Kleines Angebot zügig nachgefragt

Zuchtviehauktion der Rinder-Union West

HAMM ■ Das überschaubare Angebot an Zuchttieren auf der 247. Zuchtviehauktion der Rinder-Union West eG wurde zügig nachgefragt und bis auf einzelne Tiere komplett an neue Besitzer vermittelt. Während die Durchschnittspreise am Deckbullen- und Kälbermarkt nahezu unverändert im Vergleich zur letzten Hammer Zuchtviehauktion tendierten, stiegen die Preise am Färsenmarkt wiederum leicht an. Stabile Prognosen für die weitere Milchpreisentwicklung sorgten für eine gute Inlandsnachfrage, die durch Käufer aus Belgien, Italien und den Niederlanden gut ergänzt wurde.

Nach der Verbandsanerken-

nung standen 34 Deckbullen zum Verkauf, die durchweg mit bester Entwicklung und korrekten Fundamenten zu überzeugen wussten, so dass die Auktion bei passender Nachfrage auf der Käuferseite gleich von Beginn an zügig an Fahrt aufnahm und sich der Durchschnittspreis bei 1615 Euro einpendelte. Besonders gefragt waren an diesem Frühsommertag die natürlich hornlosen und die rotbunten Deckbullen, für die im Durchschnitt ein Steigpreis von 1 771 Euro erzielt wurde. Den Tageshöchstpreis am Deckbullenmarkt sicherte sich Ludger Wiewer aus Drensteinfurt für den natürlich hornlosen Matisse-Red-Sohn WR Mayon. ■ **WA**



Topseller des Rindermarktes war mit 2 600 Euro diese euter- wie körperstarke Lacoste-Tochter aus der Zucht von Thomas Wiethage aus Halver. ■ Foto: Klemens Oechtering